

Einladung zur 46. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg

- Budgetgemeindeversammlung -

**am Freitag, 5. Januar 2018, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Berg**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Budgetgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2017
3. Einbürgerungen
 - a) Schneider Roland, Berg
 - b) Muck Andrea mit Raul und Sophia, Berg
 - c) Schweizer Jochen und Christiane mit Lukas und Emely, Berg
 - d) Marzoli Lucia mit Dylan, Berg
 - e) Marzoli Delia, Berg
4. Budget 2018
 - a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher
 - b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg
 - c) Finanzpläne 2018 bis 2020
5. Kreditantrag Ersatzbeschaffung des Kehrsaugfahrzeuges des Werkhofs
6. Kreditantrag Sanierung Rebenwiesenweg, Guntershausen, 2. Etappe
7. Kreditantrag Ermittlung der Daten zwecks Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Mittelthurgau
8. Kreditantrag Sanierung Werkleitungen in der Weinfelderstrasse, Mauren
9. Kreditantrag Sanierung Messstation Hohenalber, Leerrohrverbindung Trafostation Andhausen – Hohenalber (Teilstrecke Heimenlachen)
10. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

- Neujahrsapéro

GEMEINDERAT BERG

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 1987, wird an Ehepaare nur ein Exemplar der Botschaft verteilt. Anspruchsberechtigte, die ein weiteres Exemplar wünschen, können dies im Gemeindehaus, Büro Einwohneramt beziehen.

Protokoll

45. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg vom Dienstag, 23. Mai 2017, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Vorsitz: Gemeindepräsident Max Soller
Protokoll: Gemeindeschreiber Hubert Bürge

Stimmberechtigt sind: 2'226 Personen
Anwesend sind: 69 Personen und 10 Gäste

Im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken begrüsst Gemeindepräsident Max Soller die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste erfährt eine Änderung. Der Gemeinderat hat entschieden das Traktandum 4d betreffend die Einbürgerung von Bajrami Zenula und Razije mit dem Kind Muamedin, Mauren von der Traktandenliste zu streichen. Aufgrund einer Mitteilung des kantonalen Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen ist ein neuer Sachverhalt aufgetreten, welcher für die Einbürgerung relevant ist und überprüft werden muss. Im Übrigen wird die Traktandenliste in der publizierten Reihenfolge abgewickelt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Tanja Berger, Berg und Gabriel Hinder, Berg

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Januar 2017

Das Protokoll, verfasst von Gemeindeschreiber Hubert Bürge, wird ohne Diskussion und in offener Abstimmung genehmigt.

3. Wahl von Urnenoffizianten

Durch den Rücktritt von Michaela Zollikofer, Graltshausen ist eine Vakanz im Wahlbüro entstanden. Der Gemeinderat beabsichtigt das Wahlbüro auf 12 Personen aufzustocken. Es stellen sich als Urnenoffizianten und Mitglieder des Wahlbüros zur Verfügung:

Albiona Murtagj, Breitestrasse 1, Berg
Sonja Oesch, Holderenstrasse 12, Berg
Marcel Zollikofer, Bergerstrasse 2, Graltshausen

Beschluss

- Die Gemeindeversammlung genehmigt die Aufstockung des Wahlbüros auf 12 Personen ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.
- Die Gemeindeversammlung wählt Albiona Murtagj, Berg, Sonja Oesch, Berg und Marcel Zollikofer, Graltshausen in das Wahlbüro für die laufende Legislaturperiode bis 2019 ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

4.a Einbürgerungsgesuch Gubenko Berl-Avraam, Berg

Der Gesuchsteller ist russischer Staatsangehöriger. Er wohnt seit 2014 bei seiner Schwester Hana-Maria und deren Ehemann Timon Altwegg an der Bahnhofstrasse 16 in Berg. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindepräsident Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Berl-Avraam Gubenko mit 60 Ja zu 7 Nein-Stimmen.

4.b Einbürgerungsgesuch Blank Robert und Scherer Blank Ulrike, Berg

Die Gesuchsteller sind deutsche Staatsbürger. Sie wohnen seit 2009 an der Störchelstrasse in Berg. Robert Blank ist seit 2008 als selbständiger Arzt in der Kardiologischen Praxis in Weinfelden tätig. Die Ehepartnerin Ulrike Scherer Blank hat ihre eigene Praxis als Physiotherapeutin in Berg. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindepräsident Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Robert Blank und Ulrike Scherer Blank mit 65 Ja zu 3 Nein-Stimmen.

4.c Einbürgerungsgesuch Blank Andrin, Berg

Der Gesuchsteller ist deutscher Staatsbürger. Er ist der Sohn der Gesuchsteller Robert Blank und Ulrike Scherer Blank. Er ist in der Schweiz geboren und besucht zurzeit die Handelsschule BVS in St. Gallen. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindepräsident Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Andrin Blank mit 65 Ja zu 3 Nein-Stimmen.

5.a Abnahme der Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde

Erstmals wurde die Jahresrechnung nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 erstellt. Die Erfolgsrechnung 2016 weist einen Gewinn von Fr. 520'580.89 aus. Der budgetierte Verlust von Fr. 245'100.00 wird somit um Fr. 765'680.89 überschritten. Das sehr erfreuliche Resultat ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen, wie Gemeindepräsident Max Soller ausführt. Die Aufwendungen für die Soziale Sicherheit sind um Fr. 277'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Steuereinnahmen hingegen haben den Budgetwert um Fr. 233'000.00 übertroffen.

Die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 230'000.00 wurden wesentlich unterschritten und erreichten einen Nettoaufwand von Fr. 85'905.00. Dies liegt darin begründet, dass die Umlage der Leitungen im Bereich Alpenblick Mauren und Bahnhof Kehlhof

im Zusammenhang mit dem Ausbau der SBB-Strecke sehr vorsichtig budgetiert wurden. Die Lage der Bahnstrecke, das Gefälle und die schwierige Topografie des Geländes konnten besser gemeistert werden als angenommen und die Kosten teilweise auf die Partner Swisscom und SBB abgewälzt werden.

Der Gemeinderat beantragt den erzielten Gewinn von Fr. 520'580.89 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2016 der Politischen Gemeinde, wie auch die Gewinnverwendung ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

5.b Abnahme der Jahresrechnung 2016 der Technischen Gemeindebetriebe

Das Ergebnis der Netznutzungsrechnung wird dazu verwendet, die budgetierten Abschreibungen von Fr. 160'000.00 vorzunehmen. Aufgrund von ausserordentlichen Erträgen kann dennoch ein Gewinn von Fr. 247'488.00 dem Eigenkapital zugewiesen werden. Bei der Rechnung Stromverkauf konnte ein Ertrag von Fr. 132'000.00 erwirtschaftet werden.

Die Wasserversorgung weist für das Jahr 2016 ein tieferes Resultat aus, als geplant. Es konnten somit statt der budgetierten Fr. 200'000.00 nur Fr. 141'000.00 für Abschreibungen auf den Reservoir- und Leitungsbauten verbucht werden.

Das positive Jahresergebnis der Erdgasversorgung hat es ermöglicht, dass die geplanten Abschreibungen von Fr. 100'000.00 auf den Investitionen getätigt werden konnten.

Insgesamt verzeichneten die Technischen Betriebe im Jahr 2016 Nettoinvestitionen von Fr. 964'000.00.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnungen 2016 der Technischen Gemeindebetriebe sowie die Gewinnverwendung ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

6. Verschiedenes und Umfrage

Hans Blaser, Berg wird von Gemeinderätin Elisabeth Brändli geehrt. Seit 10 Jahren ist er unermüdlich und mit immer neuen und originellen Ideen für die Austragung von „Schweiz bewegt“ in unserer Gemeinde im besten Sinne unterwegs. Die Gemeindeversammlung dankt ihm für seinen grossen Einsatz zugunsten von mehr Bewegung und Gesundheit mit einem grossen Applaus.

Gemeindepräsident Max Soller dankt Josef Klaus, Berg für seine Tätigkeit als Betreiber des Kompostierplatzes Berg. Diese Aufgabe erfüllte er seit 2005. Erich Thalmann aus Berg konnte als sein Nachfolger bestimmt werden.

Ebenso geehrt wird Trudy Helfenberger. Seit 1997 hat sie den Weibeldienst in unserer Gemeinde versehen. Michaela Zollikofer, Graltshausen als Urnenoffiziantin sowie Philipp Heitmann, Berg als Mitglied der Energiekommission werden mit einem herzlichen Dank aus ihren Funktionen verabschiedet.

Gemeindepräsident Max Soller verweist auf den Verwaltungsbericht in der Botschaft. Insbesondere erwähnt er die grosse Zunahme der Bautätigkeit. Hingegen ist das Bevölkerungswachstum moderat geblieben, wie er ausführt.

Die Revision der Ortsplanung wurde bereits vor einiger Zeit angestossen. Die verschiedenen Subkommissionen haben ausgereifte Entwürfe vorbereitet für Richt- und Zonenplanung, Baureglement, Konzept Kultur- und Naturobjekte und das Verkehrskonzept. Die Eigentümer der schützenswerten Kulturobjekte werden über die Einstufung ihrer Liegenschaften informiert. Die erste Orientierungsversammlung für die Bevölkerung über die gesamte Ortsplanung ist auf den 22. August 2017 vorgesehen.

Gemeindepräsident Max Soller informiert über das Projekt zur Einführung von Tempo 30-Zonen in unserer Gemeinde. Die notwendigen verkehrstechnischen Gutachten werden vom Ingenieurbüro Widmer, Frauenfeld erarbeitet. Im Herbst 2017 ist ein Info-Anlass für die Bevölkerung vorgesehen.

Die Beschäftigung von Asylbewerbern war immer wieder Thema an den Gemeindeversammlungen. Mittlerweile konnten erste Personen durch Mitarbeiter des Werkhofs in ihre Arbeiten eingewiesen werden.

Gemeindepräsident Max Soller gibt einen kurzen Überblick über verschiedene laufenden Projekte, wie die Erarbeitung des Gestaltungsplans Ziegeleiareal, die Versorgung der Ziegelei mit Erdgas, die Erschliessung Halde, Mauren und Weiler Lanzendorn sowie die Sanierung der Haldenstrasse, Mauren. Ausserdem beabsichtigt eine Ärztin in einer bestehenden Liegenschaft in Berg eine Arztpraxis mit dem Potential zu einer Gruppenpraxis einzurichten.

Ruedi Keller, Mauren bedankt sich für das informative Mitteilungsblatt, welches die Gemeinde regelmässig erstellt. Er findet die Homepage-Adresse der Gemeinde www.berg-tg.ch sollte auf jedem Mitteilungsblatt gut ersichtlich sein. Gemeindepräsident Max Soller nimmt die Anregung entgegen.

Heinrich Scherrer, Berg erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens mit der Swisscom betreffend den Antennentausch und die Systemerweiterung an der Neuwiesstrasse 16 in Berg. Gemeindepräsident Max Soller informiert, dass der Gemeinderat den Einsprache-Entscheid noch zu fällen hat.

Hans Blaser, Berg trägt ein Anliegen vor als Vertreter der Berger Vereine. Die Mehrzweckhalle wird sehr rege benutzt von den verschiedensten Vereinen. Für diesen Zweck bestehen ein Benützungs- und ein Gebührenreglement. Schon öfters sei an ihn herangetragen worden, dass insbesondere Musikvereine für eine ein- oder zweimalige Benützung im Jahr Miete bezahlen müssen, Sportvereine aber grosszügiger behandelt werden. Er regt an, dass die Gemeinde solche Mietkosten übernimmt. Gemeindepräsident Max Soller wie auch der Präsident der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken, Benno Rast, äussern sich dazu und sichern eine faire Behandlung des Anliegens zu.

Um 21.10 Uhr schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung und lädt die Teilnehmer zum Apéro ein.

Berg, 23. Mai 2017

Für die Richtigkeit zeichnet:

Hubert Bürge, Gemeindeschreiber

Einbürgerungsgesuche

3.a Schneider Roland, Berg

Schneider Roland, geb. 1958, ist deutscher Staatsangehöriger. Er wohnt zusammen mit Muck Andrea und den gemeinsamen Kindern Raul und Sophia seit 2004 an der Ottenbergstrasse 35 in Berg. Das Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder teilt er sich mit der Mutter Andrea Muck. Bevor Roland Schneider nach Berg zugezogen ist, hatte er seinen Wohnsitz in Lengwil und Kreuzlingen. Roland Schneider ist geschieden und konfessionslos.

Roland Schneider absolvierte die obligatorische Schulzeit und das Gymnasium in Deutschland. Sein Studium schloss er ebenfalls in Deutschland ab. Anschliessend arbeitete er als Assistenzarzt in einem Landeskrankenhaus und einer Klinik in Deutschland. Im Anschluss praktizierte er als Oberarzt und Leitender Arzt in Psychiatrischen Kliniken in Deutschland und der Schweiz. Seit 2002 hat er seine eigene Praxis und war gleichzeitig weiterhin in der Psychiatrischen Klinik, Münsterlingen tätig. Seit 2016 führt er seine Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in Kreuzlingen selbständig.

Roland Schneider hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu seiner Person umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, gibt er im Wesentlichen an, dass er hier in Berg Wurzeln geschlagen hat und das Verhältnis mit der Nachbarschaft sehr gut sei. Verbindungen nach Deutschland gibt es kaum mehr, ausser der Verwandtschaft.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Schneider Roland, Berg.

3.b Muck Andrea mit Raul und Sophia, Berg

Muck Andrea, geb. 1971 ist deutsche Staatsangehörige. Sie wohnt zusammen mit Schneider Roland und den gemeinsamen Kindern Raul und Sophia seit 2004 an der Ottenbergstrasse 35 in Berg. Bevor Muck Andrea nach Berg zugezogen war, hatte sie ihren Wohnsitz in Münsterlingen. Andrea Muck ist ledig und evangelisch-reformiert.

Muck Andrea absolvierte die obligatorische Schulzeit an der Grundschule in Bayern. Anschliessend besuchte sie das Gymnasium in Augsburg. Sie absolvierte das Studium der Humanmedizin an der Universität in Würzburg. Nach ihrer Einreise in die Schweiz arbeitete sie als Assistenz- und Oberärztin bei den Psychiatrischen Diensten Thurgau in Münsterlingen und in der Reha Klinik in Zihlschlacht. Seit Dezember 2015 ist sie als Fachärztin für Psychiatrie und Physiotherapie in Triesen, Fürstentum Liechtenstein, selbständig erwerbend.

Sohn Raul und Tochter Sophia besuchen beide die Primarschule der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken. Das Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder Raul und So-

phia teilen sich Muck Andrea und der Vater Schneider Roland, welcher sich im vorhergehenden Gesuch um die Einbürgerung bewirbt.

Andrea Muck mit Raul und Sofia haben sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, gibt sie im Wesentlichen an, dass sie mit ihrer Familie längerfristig in Berg bleiben will. In der Dorfgemeinschaft sind sie sehr offen und freundlich aufgenommen worden. Sohn Raul ist in den Vereinen sehr aktiv. Sie würden den Erhalt des Schweizer Bürgerrechtes sehr schätzen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Muck Andrea mit Raul und Sophia, Berg.

3.c Schweizer Jochen und Christiane mit Lukas und Emely, Berg

Schweizer Jochen, geb. 1973 und seine Ehefrau Christiane, geb. 1973 sind beide deutsche Staatsangehörige. Sie wohnen seit 2012 an der Bahnhofstrasse 24a in Berg. Bevor sie nach Berg zugezogen waren, hatten sie ihren Wohnsitz in Kreuzlingen. Das Ehepaar ist seit 2005 verheiratet, hat zwei Kinder und ist evangelisch-reformiert.

Jochen Schweizer absolvierte die obligatorische Schulzeit in Trossingen, Deutschland und das Technische Gymnasium in Villingen-Schwenningen. Er besuchte die Fachhochschule in Konstanz. Seit August 2000 arbeitet er als Principal Project Manager bei der Firma Diversey Switzerland Services GmbH in Münchwilen.

Christiane Schweizer absolvierte die obligatorische Schulzeit und das Gymnasium in Stuttgart. Anschliessend besuchte sie die Universität in Nürnberg und die Fachhochschule in Konstanz. Seit Juli 1999 arbeitet sie als Leiterin der Verkaufsplanung ebenfalls bei der Firma Diversey Switzerland Services GmbH, Münchwilen.

Die gemeinsamen Kinder Lukas und Emely besuchen beide die Primarschule der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken.

Das Ehepaar hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, geben sie im Wesentlichen an, dass sie nach der gemeinsamen Zeit an der Fachhochschule Konstanz ihre erste Stelle in der Schweiz antreten konnten. Zwischenzeitlich haben sie in Berg ihr Eigenheim gebaut, sind sesshaft geworden und fühlen sich hier daheim.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Schweizer Jochen und Christiane mit Lukas und Emely, Berg.

3.d Marzoli Lucia mit Dylan, Berg

Lucia Marzoli, geb. 1970, ist britische und italienische Staatsangehörige. Sie wohnt zusammen mit ihrem Sohn Dylan und ihrer Tochter Delia, welche heute ebenfalls das Gesuch um Einbürgerung stellt, seit 2007 an der Tödistrasse 14 in Berg. Die Familie ist damals von Mattwil zugezogen. Lucia Marzoli ist geschieden und gehört der römisch-katholischen Religion an.

Lucia Marzoli absolvierte die obligatorische Schulzeit in Boscombe und Bournemouth. Ihre Ausbildung hat sie teilweise in Grossbritannien und der Schweiz absolviert. Nach ihrer Einreise in die Schweiz arbeitete sie als Englischlehrerin an verschiedenen Schulen. Seit 2001 ist sie am Bildungszentrum in Arbon und zusätzlich seit 2011 als Cambridge Prüfungsexpertin in St. Gallen tätig.

Ihr Sohn Dylan ist in der Schweiz geboren und hat die obligatorische Schulzeit an der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken absolviert. Im Sommer 2016 begann er seine Ausbildung als Konstrukteur bei der Firma Stadler in Bussnang. Das Sorgerecht für den gemeinsamen Sohn teilen sich Lucia Marzoli und der Vater Franco Marzoli, welcher in Mattwil wohnt.

Lucia und Dylan Marzoli haben sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, geben sie im Wesentlichen an, dass sie sich hier heimisch fühlen und sie dazugehören möchten. Ebenso identifizieren sie sich mit der Schweiz. Dylan ist hier geboren, zur Schule gegangen und hat schon immer in der Schweiz gelebt. Er fühlt sich als Schweizer.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Marzoli Lucia mit Dylan, Berg.

3.e Marzoli Delia, Berg

Delia Marzoli, geb. 1997, ist britische und italienische Staatsangehörige. Sie wohnt zusammen mit ihrer Mutter Lucia Marzoli und ihrem Bruder Dylan seit 2007 an der Tödistrasse 14 in Berg. Bevor Delia mit ihrer Familie nach Berg zuzog, hatte sie ihren Wohnsitz in Mattwil. Sie ist ledig und römisch-katholisch.

Die obligatorische Schulzeit schloss sie an der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken ab. Zurzeit absolviert sie ihre Ausbildung als Gestalterin Werbetechnik bei der Firma Schriften Müller AG in Arbon. Nebenbei arbeitet sie zudem als Prüfungsbegleiterin für Sprachtests im Auftrag der University of Cambridge.

Delia Marzoli hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihrer Person umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, gibt sie im Wesentlichen an, dass sie in der Schweiz geboren ist und sie sich hier zu Hause fühlt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Marzoli Delia, Berg.

Traktandum 4

Budget 2018

a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher

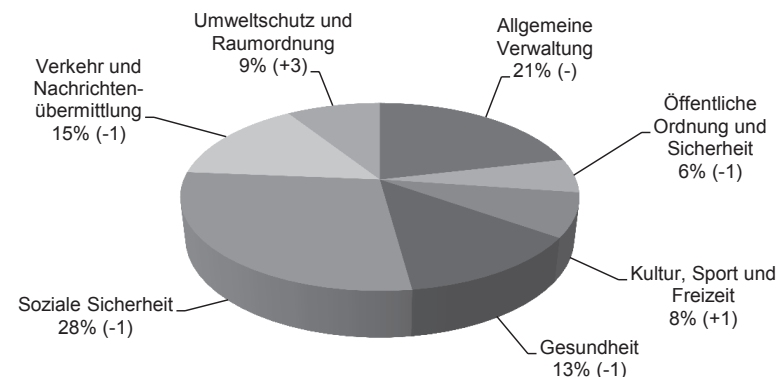
Einleitung

Das Budget 2018 der Politischen Gemeinde Berg wurde wiederum nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erarbeitet. Gemäss Vorgabe von HRM2 wurde vom Gemeinderat die Aktivierungsgrenze bei Investitionen auf Fr. 50'000.00 festgelegt. Da somit kleinere Investitionen nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet werden, wurde bei verschiedenen Positionen wie Strassen und Abwasserleitungen der ordentliche Unterhaltsaufwand ab dem Jahr 2016 erhöht.

Das Budget 2018 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 157'200.00 (Budget 2017 Fr. 210'900.00). Wie Sie aus den nachfolgenden Zahlenzusammenstellungen und Erläuterungen ersehen können, sind in der Mehrzahl der Bereiche im Vergleich zum Vorjahresbudget Aufwandabnahmen geplant. Einzig im Bereich Umweltschutz und Raumordnung ist eine grössere Aufwandszunahme zu verzeichnen. Durch den höher budgetierten Finanz- und Steuerertrag kann per Saldo ein um Fr. 54'000.00 tieferer Aufwandüberschuss vorgeschlagen werden.

Mit Blick auf die Finanzlage der Gemeinde mit einem Eigenkapital von Fr. 4 Mio. und verschiedenen Fonds, Spezialfinanzierungen und Neubewertungsreserven in der Höhe von Fr. 3.5 Mio., ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Steuerfuss trotz des budgetierten Aufwandüberschusses auf der bisherigen Höhe von 45% belassen werden kann.

Nettoaufwand nach Funktionen



Kommentar zu einzelnen Positionen der Laufenden Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung **Nettoaufwand 2018 Fr. 718'900.00**

Gesamthaft steigt in diesem Bereich der budgetierte Wert im Vergleich zum Budget 2017 per Saldo um Fr. 27'000.00. Diverse Aufwandzunahmen und Aufwandabnahmen verteilen sich auf viele verschiedene Positionen. Eine einzelne grössere Position kann nicht in den Vordergrund gestellt werden. Für die Anpassung der Löhne wurde 1% der Lohnsumme eingesetzt. Dies für individuelle und leistungsbezogene Lohnanpassungen. Es ist im kommenden Jahr vorgesehen, die Beschriftungen innerhalb und ausserhalb des Gemeindehauses zu erneuern und kundenfreundlicher zu gestalten. Zudem werden das Glasdach gereinigt und die Abdichtungen erneuert, da bei starkem Regen Wasser ins Gebäude eingedrungen ist.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit **Nettoaufwand 2018 Fr. 194'950.00**

Im Bereich öffentliche Sicherheit reduziert sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 17'000.00.

Im Konto 140 Allgemeines Rechtswesen erhöht sich auf das Jahr 2018 der Beitrag an die regionale Berufsbeistandschaft Weinfelden (RBW) um Fr. 6'000.00 auf insgesamt Fr. 148'000.00. Bei den Rückerstattungen aus Kostenbeteiligungen Dritter wird mit einem Betrag von Fr. 10'000.00 gerechnet.

Das Konto 150 Feuerwehr wird wie immer ausgeglichen budgetiert, da der Aufwand oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Im Jahr 2018 beabsichtigt die Feuerwehr, ein Atemschutzfahrzeug zu beschaffen. Die Kosten dafür von Fr. 140'000.00 werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Der daraus resultierende Aufwandüberschuss in der Feuerwehrrechnung wird über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen. Die dafür notwendige Entnahme beträgt Fr. 67'500.00. Durch diese Investition erhöht sich der Beitrag des Kantons an die Anschaffungen der Feuerwehr im Jahr 2018 um Fr. 44'400.00 auf Fr. 58'400.00.

Im Konto 162 Zivile Verteidigung reduziert sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 12'000.00 auf Fr. 22'000.00. Hauptgründe für diese Abnahme sind tiefere Unterhaltskosten für Gebäude, Apparate und Geräte, sowie der um Fr. 8'000.00 tiefer budgetierte Gemeindebeitrag an die Regionale Zivilschutzorganisation des Bezirks Weinfelden.

3 Kultur, Sport und Freizeit **Nettoaufwand 2018 Fr. 250'750.00**

Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit erhöht sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 21'000.00. Für Abklärungsarbeiten seitens eines dafür spezialisierten Ingenieurbüros ist für die spätere Sanierung der Kugelfänge der Schiessanlagen in Mauren und Berg ein Planungskredit von Fr. 20'000.00 budgetiert. Eine Beteiligung der Schützengesellschaft an den Kosten der Sanierung der beiden Kugelfänge ist dann, vorgängig zur baulichen Umsetzung, welche ab dem Jahr 2019 erfolgen könnte, zu klären. Im Konto 332 Massenmedien ist vorgesehen, die Homepage der Gemeinde zu erneuern und zeitgemäss zu gestalten. Da keine speziellen Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind, kann im Konto 342 Freizeit der Aufwand für Wanderwege um Fr. 12'000.00 reduziert werden.

4 Gesundheit **Nettoaufwand 2018 Fr. 434'300.00**

Im Bereich Gesundheit ist im Vergleich zum Vorjahresbudget eine Kostenabnahme von Fr. 24'000.00 budgetiert.

Der Gemeindebeitrag an den Kanton für die Langzeitpflege in Pflegeheimen steigt um Fr. 7'000.00 auf insgesamt Fr. 238'000.00. Erfreulich ist die Kostenentwicklung bei der Spitex Mittelthurgau. Im Budget 2018 kann ein um Fr. 25'000.00 tieferer Gemeindebeitrag eingesetzt werden. Der Beitrag beträgt somit gemäss Angabe der Spitex neu Fr. 180'000.00. Beide Aufwandpositionen können von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

5 Soziale Sicherheit **Nettoaufwand 2018 Fr. 944'700.00**

Der Bereich Soziale Sicherheit verhält sich insgesamt auf Niveau des Vorjahres und es ist eine Aufwandabnahme von Fr. 12'000.00 budgetiert.

Im Konto 512 Prämienverbilligungen wurde vom Kanton der Gemeindebeitrag mit Fr. 230'000.00 vorgegeben. Dies sind Fr. 10'000.00 weniger als im Vorjahr. Aufgrund neuerer und aktueller Werte wurde der Aufwand der Gemeinde für die Zahlung von Verlustscheinforderungen aus Krankenkassenprämienausständen Privater um Fr. 10'000.00 auf Fr. 50'000.00 erhöht.

Im Konto 545 Leistungen an Familien sind die Beiträge an die Perspektive Thurgau mit Fr. 51'000.00 und an die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken mit Fr. 10'000.00 für den Mittagstisch gleich wie im Budget 2017.

Aufgrund der Hochrechnung der laufenden Fälle wird im Konto 572 Wirtschaftliche Hilfe mit einer Aufwandabnahme von Fr. 50'000.00 und somit mit einem Nettoaufwand von Fr. 370'000.00 gerechnet. Wegen der Unsicherheit bezüglich kommender Fälle ist dieses Konto sehr schwierig budgetierbar. In den letzten Jahren musste zum Vorteil der Gemeinde der budgetierte Betrag nicht ausgenutzt werden.

Im Konto 573 Asylwesen wird mit einer wesentlichen Kostensteigerung von Fr. 40'000.00 und somit mit einem Nettoaufwand von Fr. 67'000.00 gerechnet. Die Kostenzunahme begründet sich einerseits damit, dass die Entschädigungsansätze pro Asylant vom Kanton von Fr. 45.00 pro Tag um rund ein Drittel gekürzt werden. Andererseits besteht vom Sozialbereich der Gemeinde die Absicht, Massnahmen zur beruflichen Integration der Asylanten stärker zu aktivieren. Dies damit spätere Sozialfälle vermieden werden können.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung **Nettoaufwand 2018 Fr. 486'100.00**

Dieser Bereich hat insgesamt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Aufwandabnahme von Fr. 28'000.00 zu verzeichnen.

Die Aufwandzunahme vom Fr. 29'000.00 im Konto 615 Gemeindestrassen begründet sich damit, dass im Jahr 2018 der Dieselöltank im Werkhof gefüllt wird. Dies ist nur alle zwei Jahre der Fall. Zudem wird die Aufwandposition Strassenbeleuchtung um Fr. 10'000.00 auf Fr. 25'000.00 angehoben.

Da im Konto 619 Werkhof im Jahr 2018 im Gegensatz zum Jahr 2017 keine grösseren Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind, wird in diesem Konto dank den Mieterträgen wieder ein ausgeglichenes Resultat geplant.

Der Beitrag an den Kanton für den regionalen Personenverkehr (Konto 622) verbleibt mit Fr. 135'000.00 auf dem Niveau der Vorjahre.

7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand 2018 Fr. 298'500.00

Mit einem Mehrbetrag von Fr. 88'000.00 ist im Bereich Umweltschutz und Raumordnung die grösste Aufwandszunahme zu verzeichnen.

Das Konto 720 Abwasserbeseitigung verhält sich gegenüber der Gemeinderechnung neutral, indem der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Der Unterhalt für die Kanalisation steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 175'000.00 auf insgesamt Fr. 275'000.00. Dies wird damit begründet, dass die erste Tranche des Generellen Entwässerungsplanungsprojektes (siehe Kreditbeitrag Traktandum Nr. 7) im Jahr 2018 umgesetzt wird. Durch diesen Mehraufwand steigt die Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto auf Fr. 211'000.00. Bei einem Kontostand von Fr. 1.4 Mio. im Spezialfinanzierungskonto ist diese grössere Entnahme vertretbar.

Im Konto 730 Abfallwirtschaft wird mit einem um Fr. 8'000.00 tieferen Aufwand budgetiert. Neben verschiedenen Mehr- und Minderaufwendungen wird mit höheren Erträgen aus Abfuhr- und Deponiegebühren, sowie höheren Rückerstattungen seitens der KVA für die installierten Unterflurcontainer gerechnet, da der Einbau von drei weiteren Unterflurcontainern vorgesehen ist.

Im Konto 771 Friedhof und Bestattung wird mit einem einmalig hohen Aufwand von Fr. 193'000.00 geplant. Seitens des Gemeinderates ist vorgesehen, im Friedhofgebäude die Aufbahrungsräume einer Sanierung zu unterziehen. Dies umfasst vor allem die Beschaffung neuer Katafalke und die Sanierung der Aufbahrungsräume. Für alles zusammen sind gemäss Kostenschätzung Fr. 86'000.00 im Budget eingesetzt.

Im Konto 790 ist der Aufwand für die Ortsplanung mit Fr. 30'000.00 ausgewiesen. Darin nicht enthalten sind die Kosten für die zurzeit laufende Revision der Ortsplanung. Für diese Aufwendungen wurde bereits aus dem Abschlussergebnis 2015 eine Rückstellung gebildet.

8 Volkswirtschaft Nettoertrag 2018 Fr. 20'050.00

In diesem Bereich sind keine grösseren Veränderungen zu verzeichnen. Da der Kanton seinen Anteil am Jagdpachterlös von einem auf zwei Drittel erhöht hat, verbleibt der Gemeinde im Konto 830 neu ein zu tragender Nettoaufwand von Fr. 3'300.00.

9 Finanzen und Steuern Nettoertrag 2018 Fr. 3'150'950.00

Aufgrund der aktuellen Hochrechnung wird für das Jahr 2018 mit einer Ertragszunahme von Fr. 110'650.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Diese Zunahme ist vor allem auf höher erwartete Erträge bei den natürlichen Personen (+ Fr. 110'000.00) zurückzuführen. Mit einer Abnahme von Fr. 10'000.00 wird bei den Quel-

lensteuern gerechnet. Ein kleiner Mehrertrag von Fr. 5'000.00 wird bei den Steuern juristischer Personen erwartet. Aufgrund der aktuellen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation wird vorderhand nicht mit einem grösseren Rückgang des Steuerertrages gerechnet.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Im Budget 2018 wird mit einem Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 427'000.00 (Vorjahr Fr. 640'000.00) gerechnet. Die aufgeführten Investitionen für die Sanierung des Rebenwiesenweges in Guntershausen und für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kehrsaug-Fahrzeuges („Wischmaschine“) für den Werkhof sind separat traktandiert. Der Gemeindebeitrag an den Kanton für die Sanierung des Kreisels in Mauren ist mit dem vorgegebenen Wert von Fr. 135'000.00 eingesetzt. Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung bei den Gemeindestrassen wird in einer weiteren Etappe im Jahr 2018 mit Fr. 100'000.00 gerechnet.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2018 zu genehmigen und der Beibehaltung des Steuerfusses von 45% zuzustimmen.

Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.



Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung						Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
						Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		1'263'600.00	544'700.00	534'900.00	1'226'650.00	534'900.00	1'151'331.19	567'384.65		
	Nettoergebnis			718'900.00	691'750.00				583'946.54		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		663'350.00	468'400.00	374'700.00	587'300.00	374'700.00	578'847.11	391'762.27		
	Nettoergebnis			194'950.00	212'600.00				187'084.84		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		302'250.00	51'500.00	50'000.00	280'250.00	50'000.00	237'366.25	46'770.00		
	Nettoergebnis			250'750.00	230'250.00				190'596.25		
4	GESUNDHEIT		434'300.00			457'600.00		374'276.28			
	Nettoergebnis			434'300.00	457'600.00				374'276.28		
5	SOZIALE SICHERHEIT		1'340'000.00	395'300.00	445'300.00	1'402'300.00	445'300.00	1'451'743.55	849'060.26		
	Nettoergebnis			944'700.00	957'000.00				602'683.29		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		899'800.00	413'700.00	396'900.00	911'250.00	396'900.00	919'302.69	414'668.00		
	Nettoergebnis			486'100.00	514'350.00				504'634.69		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		943'500.00	645'000.00	455'200.00	665'150.00	455'200.00	698'342.47	493'102.50		
	Nettoergebnis			298'500.00	209'950.00				205'239.97		
8	VOLKSWIRTSCHAFT		68'250.00	88'300.00	89'300.00	67'000.00	89'300.00	61'568.70	90'273.20		
	Nettoergebnis		20'050.00		22'300.00			28'704.50			
9	FINANZEN UND STEUERN		44'750.00	3'195'700.00	3'085'400.00	45'100.00	3'085'400.00	45'722.72	3'186'060.97		
	Nettoergebnis		3'150'950.00		3'040'300.00			3'140'338.25			
Gesamtergebnis						5'959'800.00	5'802'600.00	5'642'600.00	5'431'700.00	5'518'500.96	6'039'081.85
						5'959'800.00	157'200.00	5'642'600.00	210'900.00	520'580.89	6'039'081.85

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung						Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
						Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		1'263'600.00	544'700.00	534'900.00	1'226'650.00	534'900.00	1'151'331.19	567'384.65		
	Nettoergebnis			718'900.00	691'750.00				583'946.54		
01	Legislative und Exekutive		154'000.00	5'300.00	5'500.00	154'900.00	5'500.00	144'021.04	5'258.75		
011	Legislative		49'300.00			50'100.00		50'632.10			
012	Exekutive		104'700.00	5'300.00	5'500.00	104'800.00	5'500.00	93'388.94	5'258.75		
02	Allgemeine Dienste		1'109'600.00	539'400.00	529'400.00	1'071'750.00	529'400.00	1'007'310.15	562'125.90		
021	Finanz- und Steuerverwaltung		373'500.00	297'000.00	282'000.00	359'400.00	282'000.00	351'451.92	299'835.80		
022	Allgemeine Dienste, übrige		684'650.00	229'500.00	234'500.00	672'950.00	234'500.00	617'927.58	249'373.10		
029	Verwaltungslegenschaften, übriges		51'450.00	12'900.00	12'900.00	39'400.00	12'900.00	37'930.65	12'917.00		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		663'350.00	468'400.00	374'700.00	587'300.00	374'700.00	578'847.11	391'762.27		
	Nettoergebnis			194'950.00	212'600.00				187'084.84		
14	Allgemeines Rechtswesen		223'450.00	50'700.00	43'700.00	222'200.00	43'700.00	207'539.05	47'670.50		
140	Allgemeines Rechtswesen		223'450.00	50'700.00	43'700.00	222'200.00	43'700.00	207'539.05	47'670.50		
15	Feuerwehr		373'700.00	373'700.00	261'000.00	261'000.00	261'000.00	298'266.47	298'266.47		
150	Feuerwehr		373'700.00	373'700.00	261'000.00	261'000.00	261'000.00	298'266.47	298'266.47		
16	Verteidigung		66'200.00	44'000.00	70'000.00	104'100.00	70'000.00	73'041.59	45'825.30		
162	Zivile Verteidigung		66'200.00	44'000.00	70'000.00	104'100.00	70'000.00	73'041.59	45'825.30		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		302'250.00	51'500.00	50'000.00	280'250.00	50'000.00	237'366.25	46'770.00		
	Nettoergebnis			250'750.00	230'250.00				190'596.25		
31	Kulturerbe		25'150.00	25'000.00	24'000.00	24'150.00	24'000.00	20'740.00	20'590.00		
312	Denkmalpflege und Heimatschutz		25'150.00	25'000.00	24'000.00	24'150.00	24'000.00	20'740.00	20'590.00		

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32	Kultur, Übrige	218'500.00	21'500.00	204'600.00	21'000.00	183'570.45	21'110.00
322	Vereinsküche Neuwieshalle	4'400.00	1'500.00	4'500.00	1'000.00	3'800.05	1'110.00
329	Kultur, übriges	214'100.00	20'000.00	200'100.00	20'000.00	179'770.40	20'000.00
33	Medien	42'500.00	5'000.00	23'500.00	5'000.00	20'683.65	5'070.00
332	Massenmedien	42'500.00	5'000.00	23'500.00	5'000.00	20'683.65	5'070.00
34	Sport und Freizeit	16'100.00		28'000.00		12'372.15	
342	Freizeit	16'100.00		28'000.00		12'372.15	
4	GESUNDHEIT	434'300.00		457'600.00		374'276.28	
	<i>Nettoergebnis</i>		434'300.00		457'600.00		374'276.28
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	237'900.00		231'200.00		209'614.00	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	237'900.00		231'200.00		209'614.00	
42	Ambulante Krankenpflege	196'000.00		226'000.00		164'340.18	
421	Ambulante Krankenpflege	196'000.00		226'000.00		164'340.18	
43	Gesundheitsprävention	400.00		400.00		322.10	
432	Krankheitsbekämpfung, übrige	200.00		200.00		150.00	
434	Lebensmittelkontrolle	200.00		200.00		172.10	
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'340'000.00	395'300.00	1'402'300.00	445'300.00	1'451'743.55	849'060.26
	<i>Nettoergebnis</i>		944'700.00		957'000.00		602'663.29
51	Soziale Sicherheit	315'100.00	6'000.00	305'200.00	6'000.00	301'887.65	12'214.80
512	Prämienverbilligungen	315'100.00	6'000.00	305'200.00	6'000.00	301'887.65	12'214.80

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
53	Alter und Hinterlassene	21'000.00	5'800.00	21'000.00	5'800.00	20'399.20	5'992.00
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	17'000.00	5'800.00	17'000.00	5'800.00	17'000.00	5'992.00
535	Leistungen an das Alter	4'000.00		4'000.00		3'399.20	
54	Familie und Jugend	136'500.00	45'000.00	146'500.00	55'000.00	113'487.61	46'940.45
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	70'000.00	45'000.00	80'000.00	55'000.00	51'651.66	46'940.45
544	Jugendschutz	5'500.00		5'500.00		3'600.00	
545	Leistungen an Familien	61'000.00		61'000.00		58'235.95	
55	Arbeitslosigkeit			10'000.00		10'000.00	
559	Arbeitslosigkeit			10'000.00		10'000.00	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	867'400.00	338'500.00	919'600.00	378'500.00	1'005'969.09	783'913.01
572	Wirtschaftliche Hilfe	590'000.00	220'000.00	650'000.00	230'000.00	707'367.96	588'335.03
573	Asylwesen	157'000.00	90'000.00	146'700.00	120'000.00	163'906.38	138'394.28
579	Fürsorge, übriges	120'400.00	28'500.00	122'900.00	28'500.00	134'694.75	57'183.70
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	899'800.00	413'700.00	911'250.00	396'900.00	919'302.69	414'668.00
	<i>Nettoergebnis</i>		486'100.00		514'350.00		504'634.69
61	Strassenverkehr	728'800.00	384'700.00	740'050.00	368'900.00	746'543.69	385'394.00
613	Kantonsstrasse, übrige	23'250.00		18'000.00		17'934.80	
615	Gemeindestrassen	665'650.00	340'600.00	624'950.00	329'100.00	692'195.34	345'616.00
619	Strassen (Werkhof + FW-Depot Berg/Mauren), übriges	39'900.00	44'100.00	97'100.00	39'800.00	36'413.55	39'778.00
62	Öffentlicher Verkehr	171'000.00	29'000.00	171'200.00	28'000.00	172'759.00	29'274.00
622	Regionalverkehr	135'000.00		136'600.00		138'159.00	
629	Öffentlicher Verkehr, übriges	36'000.00	29'000.00	34'600.00	28'000.00	34'600.00	29'274.00

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	943'500.00	645'000.00 298'500.00	665'150.00	455'200.00 209'950.00	698'342.47	493'102.50 205'239.97
72	Abwasserbeseitigung	487'000.00	487'000.00	319'200.00	319'200.00	277'826.85	277'826.85
720	Abwasserbeseitigung	487'000.00	487'000.00	319'200.00	319'200.00	277'826.85	277'826.85
73	Abfallwirtschaft	157'900.00	117'000.00	143'100.00	94'000.00	142'864.55	121'439.65
730	Abfallwirtschaft	157'900.00	117'000.00	143'100.00	94'000.00	142'864.55	121'439.65
74	Verbauungen	25'000.00		25'000.00	3'000.00	16'962.55	5'317.75
741	Gewässerverbauungen	25'000.00		25'000.00	3'000.00	16'962.55	5'317.75
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	2'000.00		2'000.00		1'944.00	
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000.00		2'000.00		1'944.00	
77	Übriger Umweltschutz	233'900.00	40'900.00	143'350.00	38'900.00	154'410.12	50'071.25
771	Friedhof und Bestattung	233'900.00	40'900.00	143'350.00	38'900.00	154'410.12	50'071.25
79	Raumordnung	37'700.00	100.00	32'500.00	100.00	104'334.40	38'447.00
790	Raumordnung	37'700.00	100.00	32'500.00	100.00	104'334.40	38'447.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	68'250.00 20'050.00	88'300.00	67'000.00 22'300.00	89'300.00	61'568.70 28'704.50	90'273.20
81	Landwirtschaft	39'150.00	4'000.00	38'000.00	3'000.00	37'255.15	4'010.00
812	Strukturverbesserung	17'000.00		16'800.00		16'461.00	
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	22'150.00	4'000.00	21'200.00	3'000.00	20'794.15	4'010.00
82	Forstwirtschaft	11'400.00		11'400.00		11'635.80	
820	Forstwirtschaft	11'400.00		11'400.00		11'635.80	

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
83	Jagd und Fischerei	15'600.00	12'300.00	15'500.00	12'300.00	11'323.10	12'385.20
830	Jagd und Fischerei	15'600.00	12'300.00	15'500.00	12'300.00	11'323.10	12'385.20
84	Tourismus	2'100.00		2'100.00		1'354.65	
840	Tourismus	2'100.00		2'100.00		1'354.65	
86	Banken und Versicherungen		72'000.00		74'000.00		73'878.00
860	Banken und Versicherungen		72'000.00		74'000.00		73'878.00
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	44'750.00 3'150'950.00	3'195'700.00	45'100.00 3'040'300.00	3'085'400.00	45'722.72 3'140'338.25	3'186'060.97
91	Steuern	32'000.00	2'847'000.00	30'000.00	2'740'000.00	33'104.06	2'826'139.70
910	Steuern	32'000.00	2'847'000.00	30'000.00	2'740'000.00	33'104.06	2'826'139.70
95	Ertragsanteile, übrige	4'000.00	321'000.00	4'500.00	315'000.00	4'326.75	309'219.20
950	Ertragsanteile, übrige	4'000.00	321'000.00	4'500.00	315'000.00	4'326.75	309'219.20
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	8'750.00	26'900.00	10'600.00	29'600.00	8'291.91	49'902.67
961	Zinsen	8'300.00	10'300.00	10'400.00	13'000.00	8'199.21	21'302.67
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	450.00	16'600.00	200.00	16'600.00	92.70	28'600.00
97	Rückverteilungen		800.00		800.00		799.40
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		800.00		800.00		799.40
Gesamtergebnis		5'959'800.00	5'802'600.00	5'642'600.00	5'431'700.00	5'518'500.96	6'039'081.85
		5'959'800.00	157'200.00	5'642'600.00	210'900.00	520'580.89	
			5'959'800.00		5'642'600.00	6'039'081.85	6'039'081.85

Budget 2018 Erfolgsrechnung PGB

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	5'959'800.00		5'642'600.00		5'518'500.96	
30	Personalaufwand	1'350'350.00		1'322'050.00		1'305'505.90	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'940'950.00		1'556'300.00		1'520'807.59	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	83'750.00		20'000.00		63'300.00	
34	Finanzaufwand	900.00		1'600.00		1'893.30	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7'000.00		45'550.00		47'722.57	
36	Transferaufwand	2'307'850.00		2'426'600.00		2'293'122.95	
37	Durchlaufende Beiträge	80'000.00		86'000.00		71'497.11	
38	Ausserordentlicher Aufwand					16'129.14	
39	Interne Verrechnungen	189'000.00		184'500.00		198'522.40	
4	Ertrag	5'802'600.00	5'802'600.00		5'431'700.00		6'039'081.85
40	Fiskalertrag		2'962'000.00		2'850'000.00		2'944'016.70
41	Regalien und Konzessionen		12'300.00		12'300.00		12'385.20
42	Entgelte		1'242'000.00		1'251'700.00		1'773'177.90
44	Finanzertrag		73'900.00		72'300.00		92'597.67
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		327'900.00		89'600.00		50'287.63
46	Transferertrag		915'500.00		885'300.00		896'597.24
47	Durchlaufende Beiträge		80'000.00		86'000.00		71'497.11
49	Interne Verrechnungen		189'000.00		184'500.00		198'522.40
Gesamtergebnis		5'959'800.00	5'802'600.00	5'642'600.00	5'431'700.00	5'518'500.96	6'039'081.85
			157'200.00		210'900.00	520'580.89	
		5'959'800.00	5'959'800.00	5'642'600.00	5'642'600.00	6'039'081.85	6'039'081.85

Budget 2018 Investitionsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG						
6130	Kantonsstrasse, übrige						
INV00015	Sanierung Kantonsstrasse Berg	505'000.00		437'000.00			
INV00024	Sanierung Kreisell Mauren	135'000.00		210'000.00			
6150	Gemeindestrassen						
INV00017	Sanierung Haldenstrasse Mitte, Mauren	370'000.00		227'000.00			
INV00023	Erneuerung Strassenbeleuchtung	100'000.00		227'000.00			
INV00025	Sanierung Rebenwiesenweg Guntershausen	90'000.00					
INV00026	Ersatzbesch.Kehrsaug-Fahrzeug (Werkhof)	180'000.00					
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]						
INV00007	Meteorwasserleitung Alpenblick (Projekt SBB)	78'000.00		293'000.00		90'000.00	128'481.48
INV00008	Bahnhof Kehlhof, Anteil Abwasserleitung (Projekt SBB)	78'000.00		293'000.00		90'000.00	128'481.48
INV00014	San.Meteor WL Andhausen - Deponie KVA Kehlhof			100'000.00			70'194.87
INV00016	Sanierung Abwasserleitung Kehlhof			193'000.00			15'710.14
INV00004	Anschlussgebühren Kanalisation 2016						
INV00005	Anschlussgebühren Entwässerung 2016						
INV00018	Anschlussgebühren Kanalisation 2017					70'000.00	106'629.63
INV00019	Anschlussgebühren Entwässerung 2017					20'000.00	21'851.85
INV00020	Anschlussgebühren Kanalisation 2018						
INV00021	Anschlussgebühren Entwässerung 2018						
		505'000.00	78'000.00	730'000.00	90'000.00	85'905.01	128'481.48
			427'000.00		640'000.00	42'576.47	
		505'000.00	505'000.00	730'000.00	730'000.00	128'481.48	128'481.48
	Nettoinvestition						

b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Einleitender Kommentar

Die Budgets 2018 der Gemeindewerke wurden wiederum nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

Auch bei den Technischen Betrieben wurde vom Gemeinderat die Aktivierungsgrenze bei Investitionen auf Fr. 50'000.00 festgelegt. Da somit weniger Auslagen aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet werden, wurde bei den verschiedenen Werken der ordentliche Unterhaltsaufwand erhöht.

Die neue Rechnungslegung gibt vor, dass die Investitionen nach ihrer technischen Nutzungsdauer abgeschrieben werden müssen. Dies bedeutet beispielsweise, dass bei Strassen eine Abschreibungsdauer von 40 Jahren und bei Werkleitungen eine Abschreibungsdauer von 50 Jahren vorgegeben ist. Da der Gemeinderat die Abschreibungen der von ihm in die Wege geleiteten Investitionen nicht schergewichtig der Nachwelt überlassen möchte, hat er bei einzelnen Werken zusätzliche Abschreibungen budgetiert. Dies lässt das neue Rechnungsmodell zu.

Elektrizitätsversorgung

Kommentar zu den Laufenden Rechnungen

Netznutzung

Verwaltungskosten

Bei den Verwaltungskosten sind keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahresbudget zu verzeichnen. Für die EDV-Kosten wurde ein leicht höherer Wert eingesetzt.

Betriebskosten

Die Betriebskosten nehmen um Fr. 5'500.00 zu. Infolge tieferer Preise reduziert sich das Entgelt für die Netznutzung gegenüber dem EKT um Fr. 18'300.00. Die Aufwendungen für den Maschinen- und Geräteunterhalt inklusive Zählerkauf, sowie der Unterhalt des Niederspannungsnetzes werden um Fr. 22'000.00, respektive Fr. 17'500.00 reduziert. Mehrkosten entstehen für die Erneuerung des Energiestadt-Labels (+Fr. 15'000.00) sowie für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung (+Fr. 19'000.00). Zudem ist die Sanierung einer Verteilkabine budgetiert (+Fr. 27'500.00).

Betriebsertrag / Abgaben und Leistungen an Dritte / Abschreibungen

Die tieferen Netznutzungspreise werden den Kunden weitergegeben. Der Betriebsertrag reduziert sich somit um Fr. 51'500.00. Innerhalb der verschiedenen Kundensegmente kommt es zu leichten Umsatzverschiebungen.

Die Abgaben und Leistungen für Dritte (Systemdienstleistungen, kostendeckende Einspeisevergütung und Abgabe an das Gemeinwesen) sind in der Rechnung der Netznutzung erfolgsneutral budgetiert. Während auf 2018 die Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) vom Bund von 0.40 Rp./kWh auf 0.32 Rp./kWh leicht re-

duziert wird, steigt die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wesentlich von 1.50 Rp./kWh auf 2.30 Rp./kWh. Dies als Folge der Eidg. Volksabstimmung über das Energiegesetz im Jahr 2017. Im Jahr 2013 hatte diese Bundesabgabe noch 0.60 Rp./kWh betragen. Nun sind diese Abgaben zu einem wesentlichen Preisfaktor geworden. Zusammen mit der Systemleistungsabgabe (SDL) wird die Gemeinde dem Bund im Jahr 2018 insgesamt die Summe von Fr. 384'000.00 überweisen. Als Vergleich dazu beträgt der Stromumsatz des EWs rund Fr. 1.1 Mio. Die Abgabe für das Gemeinwesen wird auf 0.85 Rp./kWh belassen.

Der Erlös aus der Stromproduktion der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindewerkhofs wird mit Fr. 30'000.00 budgetiert. Dieser Ertrag wird für energie-technische Massnahmen der Gemeinde zurückgestellt.

Für die ordentlichen Abschreibungen der Anlagewerte wurden gemäss Vorgabe HRM2 Fr. 15'000.00 eingesetzt. Für zusätzliche Abschreibungen sind Fr. 70'000.00 budgetiert.

Energieverkauf

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahresbudget unverändert.

Betriebskosten

Die Betriebskosten sind mit Fr. 511'100.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget mit Fr. 546'000.00 um Fr. 34'900.00 tiefer angesetzt. Die Kostenreduktion wird damit begründet, dass sich der Stromeinkauf beim EKT etwas reduzieren wird und die Kosten für die Zusammensetzung des Bergermixes um Fr. 15'000.00 tiefer budgetiert sind.

Betriebsertrag / Abschluss

Die tieferen Betriebskosten werden den Kunden vollumfänglich weitergegeben. Dadurch reduziert sich der Betriebsertrag um Fr. 42'600.00 auf Fr. 656'200.00. Im Jahr 2012 hatte dieser Umsatz noch Fr. 1.1 Mio. betragen. Dies zeigt auf, wie stark sich in den letzten Jahren der Preis für Energie reduziert hat.

Aufgrund von aktuellen Daten werden für den Ausgleich von Netzverlusten dem Betriebsertrag aus der Netznutzungsrechnung Fr. 24'000.00 (Budget 2017 Fr. 16'100.00) gutgeschrieben. Es ist vorgesehen, den allfälligen Gewinn aus der Energieverkaufsrechnung zur Erhöhung der Rückstellung im „Tarifausgleichskonto Stromverkauf“ zu verwenden.

Kommentar zu den Investitionen der Elektrizitätsversorgung

Die Nettoinvestitionen sind im Jahr 2018 eindeutig höher geplant als im Vorjahr. Sie erreichen ein Volumen von Fr. 454'000.00 (Vorjahr Fr. 91'000.00). Details zur Sanierung der Weinfelderstrasse in Mauren und der Sanierung der Mittelspannungsleitung Andhausen-Hohenalber sind aus den separat traktandierten Kreditanträgen ersichtlich. Für den Ersatz der Mittelspannungsanlage in der Trafostation Andhausen sind Fr. 72'000.00 budgetiert. Aus Anschlussgebühren wird ein Ertrag von Fr. 48'000.00 erwartet.

Wasserversorgung

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahresbudget praktisch unverändert.

Betriebskosten

Die Betriebskosten sind mit Fr. 427'100.00 auf der gleichen Höhe wie im Vorjahresbudget. Im Einzelnen ergeben sich leichte Aufwandveränderungen. Für den Unterhalt des Leitungsnetzes sind wiederum Fr. 200'000.00 eingesetzt. Somit können kleinere Investitionen direkt der Erfolgsrechnung belastet werden.

Betriebsertrag

Unter der Annahme, dass sich die Verkaufsmenge aufgrund von Witterungs- und anderen Einflüssen nicht wesentlich ändert, wurde der Wasserverkauf mit einem Umsatz von Fr. 630'000.00 praktisch wie im Vorjahr (Fr. 640'000.00) budgetiert. Beim Wasserverkauf an Bürgern ist aufgrund von effektiven Werten eine Zunahme von Fr. 10'000.00 eingesetzt.

Investitionen / Abschreibungen

Die geplanten Nettoinvestitionen erreichen im Jahr 2018 ein Volumen von Fr. 252'000.00 (Vorjahr Fr. 173'000.00). Beide Jahreswerte sind eindeutig tiefer als dies in den Vorjahren mit den Grossinvestitionen der Fall war. Details zur einzigen grösseren Investition der Wasserversorgung, der Sanierung der Weinfelderstrasse in Mauren mit einem Volumen von Fr. 350'000.00, sind aus dem separat traktandierten Kreditantrag ersichtlich. Aus Anschlussgebühren wird ein Ertrag von Fr. 48'000.00 erwartet.

Mit dem erwarteten Ergebnis von Fr. 127'000.00 können die ordentlichen Abschreibungen gemäss HRM2 in der Höhe von Fr. 120'000.00 vorgenommen werden.

Gasversorgung

Verwaltungskosten

Da die Mitglieder- und Verbandsbeiträge neu in diesem Kontobereich verbucht werden, steigen die Verwaltungskosten insbesondere wegen dieser Position (Fr. 4'500.00) um Fr. 6'550.00 an.

Betriebskosten

Nach mehreren Jahren mit sinkenden Gaspreisen, steigt der Gaspreis gemäss Angaben der Technischen Betriebe Weinfelden auf das Jahr 2018 erstmals wieder an. Der Gaseinkauf erhöht sich bei einer gleichbleibenden Jahresmenge um Fr. 51'200.00 auf die Summe von Fr. 547'200.00, d.h. um rund 10%. Dieser Aufschlag um rund 0.50 Rp. pro kWh wird damit begründet, dass sowohl der Gaspreis wie auch die CO₂-Abgabe jeweils um 0.25 Rp. pro kWh ansteigen.

Betriebsertrag

Der höhere Einkaufspreis wird den Kunden weitergegeben. Der Verkaufspreis wird auf 1. Januar 2018 von 5.80 Rp. pro kWh auf 6.30 Rp. pro kWh erhöht. Unter der Annahme einer gleichen Verkaufsmenge erhöht sich demzufolge der Umsatz um Fr. 57'500.00 auf Fr. 818'500.00.

Investitionen / Abschreibungen

Im Jahr 2018 sind bei der Gasversorgung keine Investitionen vorgesehen. Für Abschreibungen von bisher getätigten Investitionen sind gesamthaft Fr. 98'700.00 budgetiert. Davon Fr. 8'700.00 für ordentliche Abschreibungen gemäss HRM2 und Fr. 90'000.00 für zusätzliche Abschreibungen.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die vorliegenden Budgets 2018 der Elektrizitätsversorgung, der Wasserversorgung und der Gasversorgung Berg inklusive Investitionsrechnungen zu genehmigen.

Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.



Budget 2018 Erfolgsrechnung TBB

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Elektrizitätsversorgung Netznutzung <i>Nettoergebnis</i>	1'688'800.00 4'650.00	1'693'450.00	1'628'900.00 5'800.00	1'634'700.00	1'604'205.32 247'488.95	1'851'694.27
2	Elektrizitätsversorgung Energieverkauf <i>Nettoergebnis</i>	580'250.00 75'950.00	656'200.00	614'600.00 84'200.00	698'800.00	685'828.90 132'000.70	817'829.60
3	Wasserversorgung <i>Nettoergebnis</i>	630'600.00 6'900.00	637'500.00	630'400.00 17'100.00	647'500.00	660'923.54 16'640.73	677'564.27
4	Gasversorgung <i>Nettoergebnis</i>	804'200.00 15'100.00	819'300.00	750'700.00 11'100.00	761'800.00	824'000.64 16'111.18	840'111.82
Gesamtergebnis		3'703'850.00 102'600.00 3'806'450.00	3'806'450.00	3'624'600.00 118'200.00 3'742'800.00	3'742'800.00	3'774'958.40 412'241.56 4'187'199.96	4'187'199.96

Funktionale Gliederung - Details		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Elektrizitätsversorgung Netznutzung <i>Nettoergebnis</i>	1'688'800.00 4'650.00	1'693'450.00	1'628'900.00 5'800.00	1'634'700.00	1'604'205.32 247'488.95	1'851'694.27
1020	Verwaltungskosten	192'100.00	4'250.00	187'000.00	5'400.00	189'529.75	8'740.43
1030	Betriebskosten / Unterhalt	882'600.00		877'100.00		862'412.03	
1040	Betriebsertrag		1'128'500.00		1'180'000.00		1'275'619.50
1041	Abgaben und Leistungen an Dritte	508'200.00	508'200.00	396'800.00	396'800.00	361'212.71	381'808.19
1050	Übrige Betriebseinnahmen		52'500.00		52'500.00		185'526.15
1090	Abschreibungen / Rückstellungen	105'900.00		168'000.00		191'050.83	

Budget 2018 Erfolgsrechnung TBB

Funktionale Gliederung - Details		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Elektrizitätsversorgung Energieverkauf <i>Nettoergebnis</i>	580'250.00 75'950.00	656'200.00	614'600.00 84'200.00	698'800.00	685'828.90 132'000.70	817'829.60
2020	Verwaltungskosten	69'150.00		68'600.00		68'691.60	
2030	Betriebskosten / Unterhalt	511'100.00		546'000.00		617'137.30	
2040	Betriebsertrag		656'200.00		698'800.00		817'829.60
3	Wasserversorgung <i>Nettoergebnis</i>	630'600.00 6'900.00	637'500.00	630'400.00 17'100.00	647'500.00	660'923.54 16'640.73	677'564.27
3020	Verwaltungskosten	83'500.00		80'900.00		80'780.72	
3030	Betriebskosten / Unterhalt	427'100.00		425'500.00		437'795.37	
3040	Betriebsertrag		630'000.00		640'000.00		651'099.14
3050	Übrige Betriebseinnahmen		7'500.00		7'500.00	1'000.00	26'485.13
3090	Abschreibungen / Rückstellungen	120'000.00		124'000.00		141'347.45	
4	Gasversorgung <i>Nettoergebnis</i>	804'200.00 15'100.00	819'300.00	750'700.00 11'100.00	761'800.00	824'000.64 16'111.18	840'111.82
4020	Verwaltungskosten	85'250.00		78'700.00		82'640.48	
4030	Betriebskosten / Unterhalt	620'250.00		572'000.00		641'335.65	
4040	Betriebsertrag		818'500.00		761'000.00		840'111.82
4050	Übrige Betriebseinnahmen		800.00		800.00		
4090	Abschreibungen / Rückstellungen	98'700.00		100'000.00		100'024.51	
Gesamtergebnis		3'703'850.00 102'600.00 3'806'450.00	3'806'450.00	3'624'600.00 118'200.00 3'742'800.00	3'742'800.00	3'774'958.40 412'241.56 4'187'199.96	4'187'199.96

c) Finanzpläne 2018 bis 2020

Einleitung

Gestützt auf § 26 Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden hat der Gemeinderat einen Finanzplan zu erstellen, ihn jährlich nachzuführen und den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen. Er ist somit nicht verbindlich und bewirkt nicht die Freigabe von Investitionen, Ausgaben oder Einnahmen.

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates und bezweckt die mittelfristige Planung und Steuerung des Gemeindehaushaltes. Er dient der Koordination der zukünftigen Investitionen, Ausgaben und Einnahmen und wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich überarbeitet.

Politische Gemeinde

Der Finanzplan zeigt auf, dass sich aufgrund der negativ erwarteten Jahresergebnisse das Eigenkapital in den Jahren 2016 bis 2020 um rund Fr. 0.75 Mio. reduziert. Da das Eigenkapital per Ende 2020 immer noch Fr. 3.25 Mio. beträgt, kann der bestehende Steuerfuss von 45% in den kommenden Jahren beibehalten werden. Die negativen Ergebnisse der Erfolgsrechnungen führen dazu, dass die geplanten Investitionen aus dem jetzigen Bestand der flüssigen Mittel finanziert werden müssen. Grössere Investitionen in den Jahren 2019 und 2020 sind vor allem bei den Gemeindestrassen, bei Erschliessungen (2. Etappe Benzenwies, Weiler Lanzendorf) sowie für die Strassenbeleuchtung vorgesehen.

Der Finanzplan präsentiert sich wie folgt:

	2016 Rechnung	2017 Budget	2018 Budget	2019 Plan	2020 Plan
Ergebnis Erfolgsrechnung	520'581	-211'000	-157'200	-180'000	-200'000
Abschreibungen	79'709	70'000	83'750	80'000	80'000
Einlagen Spezialfinanzierungen/Fonds	47'723	45'000	7'000	40'000	40'000
Entnahme Spezialfinanzierungen/Fonds	-50'288	-90'000	-327'900	-245'000	-90'000
Cashflow operativ	597'725	-186'000	-394'350	-305'000	-170'000
Investitionen	-85'905	-730'000	-505'000	-1'485'000	-275'000
Beiträge Dritter	128'481	90'000	78'000	70'000	1'050'000
Cashflow aus Investitionen	42'576	-640'000	-427'000	-1'415'000	775'000
Veränderung flüssige Mittel	640'301	-826'000	-821'350	-1'720'000	605'000
Eigenkapital	4'001'092	3'790'092	3'632'892	3'452'892	3'252'892

Technische Betriebe

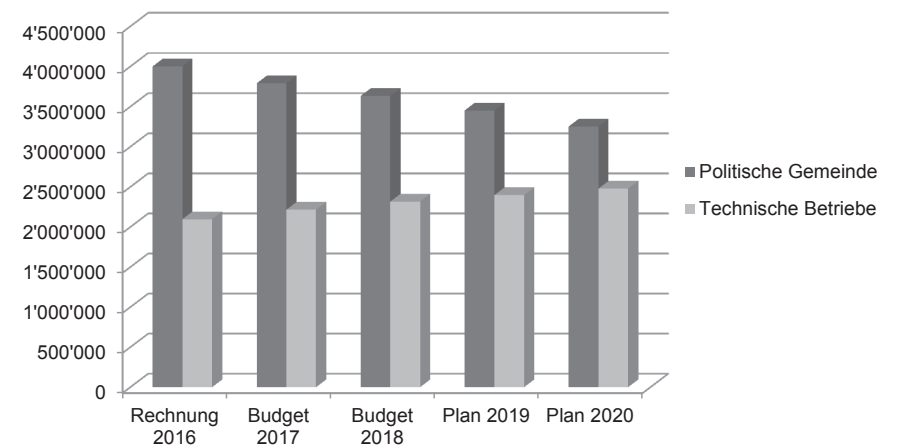
Der Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2020 zeigt auf, dass auch in kommenden Jahren aus den Rechnungen der Technischen Betriebe ein positiver Cashflow erwirtschaftet wird. Dieser ermöglicht, dass die geplanten Investitionen zu einem wesentli-

chen Teil aus der neu gewonnenen Liquidität finanziert werden können. Aufgrund der vorhandenen Liquidität ist somit keine Aufnahme von Fremdkapital nötig. Grössere Investitionen in den Jahren 2019 und 2020 sind vor allem für die Erschliessung der 2. Etappe des Baulandes Benzenwies, für die Sanierung der Werkleitungen in der Bergerfeldstrasse in Berg, für die Sanierung der Wasserleitung im Eichen, Mauren sowie für den Ersatz von Mittelspannungsanlagen und Mittelspannungsleitungen vorgesehen. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse wird das Eigenkapital weiterhin leicht ansteigen.

Der Finanzplan präsentiert sich wie folgt:

	2016 Rechnung	2017 Budget	2018 Budget	2019 Plan	2020 Plan
Ergebnis Erfolgsrechnung	412'242	118'000	102'600	80'000	80'000
Abschreibungen	402'360	362'000	294'600	300'000	300'000
Einlagen Rückstellungen/Fonds	30'063	30'000	30'000	30'000	30'000
Entnahme Rückstellungen /Fonds	0	0	0	0	0
Cashflow operativ	844'664	510'000	427'200	410'000	410'000
Investitionen	-2'072'498	-368'000	-852'000	-657'000	-876'000
Beiträge Dritter	1'108'841	104'000	146'000	90'000	382'000
Cashflow aus Investitionen	-963'657	-264'000	-706'000	-567'000	-494'000
Veränderung flüssige Mittel	-118'992	246'000	-278'800	-157'000	-84'000
Eigenkapital	2'097'306	2'215'306	2'317'906	2'397'906	2'477'906

Entwicklung Eigenkapital



Kreditantrag von Fr. 180'000.00

für die Ersatzbeschaffung des Kehrsaugfahrzeuges des Werkhofs

Das jetzige Kehrsaugfahrzeug des Werkhofs („Wischmaschine“) wurde im Jahr 1998 zu einem Preis von Fr. 160'000.00 gekauft und ist somit 20 Jahre im Einsatz. Zwischenzeitlich haben sich die Reparaturkosten stetig erhöht. In den Jahren 2011 bis 2013 waren es jährlich rund Fr. 1'000.00 bis Fr. 2'000.00. Ab 2014 stiegen dann diese kontinuierlich an und erreichten im Jahr 2017 Fr. 10'000.00, wobei nur das nötigste repariert wurde.

Der Gemeinderat schlägt deshalb der Gemeindeversammlung vor, dass das jetzige Fahrzeug durch ein Neues ersetzt wird. Gemäss Richtofferte der Firma Bucher Municipal AG beträgt der Preis dafür Fr. 180'000.00.

Das neue Fahrzeug bietet im Vergleich zum jetzigen Fahrzeug folgende Vorteile:

- Mit der Saugvorrichtung können einzelne Strassenschächte entleert werden.
- Mit der Hochdruckpumpe können kürzere Entwässerungsleitungen gereinigt werden.
- Einen Schwemmbalken mit 5 Düsen zum Reinigen verschmutzter Strassen.
- Eine Hochdrucklanze zum Reinigen von starken Verschmutzungen.
- Einen Wildkrautbesen mit Stahlborsten zur Bekämpfung von Unkraut an Strassenrändern. Somit kann auf den Einsatz von Herbizid verzichtet werden.

Mit dem Einsatz der zusätzlichen Ausrüstung können die Aufträge an Dritte für die genannten Arbeiten reduziert werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 180'000.00 für die Ersatzbeschaffung des Kehrsaugfahrzeuges zuzustimmen.



Kreditantrag von Fr. 189'000.00

für die Sanierung des Rebenwiesenweges in Guntershausen, 2. Etappe

Im Jahr 2013 wurde der Rebenwiesenweg in Guntershausen in einer ersten Etappe in west-/ östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Opprecht vollständig, inklusiv Werkleitungen saniert.

In einer zweiten Etappe sieht der Gemeinderat nun vor, den Abzweiger in südlicher Richtung ebenfalls vollständig zu sanieren. Auslöser für die Sanierungsarbeiten sind die Werkleitungen, vor allem die Wasserleitung. Diese ist schon sehr alt und es waren in diesem Leitungsabschnitt, der rund 50 Meter lang ist, auch schon Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen. Mit der Sanierung könnte zudem der bestehende Ringschluss verbessert werden.

Da dieser Strassenabschnitt sehr schmal ist und das EW vorsieht, neue Rohranlagen zu verlegen und neue Kabel einzuziehen, wird von der bestehenden Strasse nach den Werkleitungsarbeiten nicht mehr viel übrig bleiben. Es ist deshalb vorgesehen, diesen Strassenabschnitt ebenfalls vollständig zu erneuern.

Gemäss Kostenschätzungen der Ingenieurbüros IWP Weinfelden und Ecowatt Bürglen präsentieren sich die Kosten für die Sanierung wie folgt:

Kosten (exkl. MWSt.)

Wasserversorgung	Fr. 48'000.00
Elektra	Fr. 51'000.00
Strassenerneuerung (Wert inkl. MwSt.)	Fr. 90'000.00
Total	Fr. 189'000.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 189'000.00 für die Sanierung des Rebenwiesenweges in Guntershausen, 2. Etappe zuzustimmen.

Kreditantrag von Fr. 370'000.00

für die Ermittlung der Daten zwecks Überarbeitung der Generelle Entwässerungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Mittelthurgau

Das Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Mittelthurgau umfasst folgende Gemeinden:

Amlikon-Bissegg	Kradolf-Schönenberg
Berg	Schönholzerswil
Birwinken	Sulgen
Bürglen	Weinfelden
Bussnang	Wuppenau

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) des Abwasserverbandes Mittelthurgau bzw. der der einzelnen Verbandsgemeinden wurde in der ersten Generation in den letzten 10 - 15 Jahren abgeschlossen.

Die heutigen bestehenden GEPs aus den Jahren 2000 – 2006 dienen als Grundlage für jedes Baugesuch und zur Beurteilung des anfallenden Wassers, welches abgeleitet werden muss. Im Weiteren dienen diese Unterlagen als Planungsinstrument für die Gemeinde und den Abwasserverband. Der Wiederbeschaffungswert der Abwasserinfrastruktur im Einzugsgebiet des Abwasserverbandes beläuft sich auf mehrere Millionen Franken. Diese Infrastruktur muss unterhalten werden und auch Erneuerungen müssen geplant werden können. Für alle diese Aufgaben dient der GEP als Grundlage.

Durch die grosse Bautätigkeit im Einzugsgebiet des Abwasserverbandes ist die Kapazität der Bauwerke, welche die Wassermengen ableiten, teilweise ausgeschöpft. Seit der Fertigstellung der GEPs wurden die Umsetzung der Massnahmen, die Nachführung der Pläne und Daten, sowie der Unterhalt der Abwasseranlagen in den Verbandsgemeinden in Eigenregie durchgeführt. Die verschiedenen GEPs in den Gemeinden liegen in einem unterschiedlichen Stand vor.

Die Ingenieurgemeinschaft Kuster und Hager AG, Frauenfeld / NRP Ingenieure AG, Weinfelden erhielt vom Abwasserverband den Auftrag für die Ermittlung des Ist-Zustandes der Kanalisation der einzelnen Verbandsgemeinden und das Aufzeigen der erforderlichen Arbeiten.

In einem ersten Schritt haben die Ingenieure die von den Verbandsgemeinden ausgefüllten Fragebögen geprüft und in einem Kurzbericht („GEP-Check“) Vorschläge für die Planung der Kosten für dieses Projekt in den nächsten Jahren vorgelegt.

In diesem von den Ingenieuren vorgelegten Bericht wird der Gesamtaufwand für die Gemeinde Berg für die Jahre 2018 bis 2020 mit einem Betrag von Fr. 370'000.00 im Sinne eines Kostenvoranschlages geschätzt. Davon sind rund Fr. 250'000.00 für die Kanalreinigungen und die gleichzeitig getätigten TV-Aufnahmen der Abwasserleitungen vorgesehen. Der Rest betrifft Ingenieurleistungen. Eine erste kleinere Etappe der

Arbeiten mit einem Volumen von Fr. 30'000.00 wurde vom Gemeinderat bereits im Jahr 2017 in die Wege geleitet.

Sämtliche Verbandsgemeinden haben sich dazu verpflichtet, die Arbeiten für die Grundlagenermittlungen in den Jahren 2018 bis 2020 umzusetzen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 370'000.00 für die Ermittlung der Daten zwecks Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung zuzustimmen.



Kanal-TV Aufnahme

Kreditantrag von Fr. 450'000.00**für die Sanierung der Werkleitungen in der Weinfelderstrasse in Mauren**

Im Rahmen der Inbetriebsetzung des neuen Reservoirs für Mauren und der damit verbundenen Druckerhöhung hat sich nicht ganz unerwartet im Wasserleitungsnetz von Mauren gezeigt, dass die alten Wasserleitungen den neuen Druckverhältnissen nicht Stand halten. Schon bei der ersten leichten Druckerhöhung sind an verschiedenen Orten Wasserleitungsbrüche aufgetreten. So mussten anfangs 2016 im südlichen Teil der Haldenstrasse sowie der Prestenbergstrasse die Wasserleitungen umgehend ersetzt werden.

Weiter folgende Wasserleitungsbrüche in der Haldenstrasse und in der Schulstrasse haben die Planung von weiteren Sanierungsmassnahmen notwendig gemacht. So wurde das Ingenieurbüro IWP Weinfelden damit beauftragt, die Sache zu analysieren und dem Gemeinderat weitere Sanierungsprojekte zu unterbreiten. In einer ersten Priorität hat der Gemeinderat entschieden, die Sanierung der Wasserleitungen im mittleren Teil der Haldenstrasse sowie in der Schulstrasse zwischen Bergerstrasse und Dorfstrasse in die Wege zu leiten. Diese Projekte wurden im Jahr 2017 umgesetzt.

Für das Jahr 2018 sieht der Gemeinderat in einem weiteren Schritt vor, die Wasserleitung zwischen dem Kreisel Mauren und dem Abzweiger Industriestrasse zu ersetzen. Auch in diesem Leitungsabschnitt waren in den letzten Jahren beim bisherigen Wasserleitungsdruck mehrere Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen. Die vorgesehene Erhöhung des Wasserleitungsdruckes würde somit gemäss der Einschätzung von Wasserwart und Gemeinderat unverzüglich zu weiteren Wasserleitungsbrüchen führen. Im Weiteren könnte mit der Sanierung dieses Streckenabschnittes für die Wasserversorgung von Mauren der bestehende Ringschluss verbessert werden.

Seitens des EW ist vorgesehen, in den neuen Wasserleitungsgräben gleichzeitig Leerrohre einzulegen, neue Kabel einzuziehen und die Strassenbeleuchtung zu erneuern.

Gemäss Kostenschätzungen der Ingenieurbüros IWP Weinfelden und Ecowatt Bürglen präsentieren sich die Kosten für die Sanierung der Werkleitungen in der Weinfelderstrasse wie folgt:

Kosten (exkl. MWSt.)

Wasserversorgung	Fr. 350'000.00
Elektra	Fr. 100'000.00
Total	Fr. 450'000.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 450'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen in der Weinfelderstrasse in Mauren zuzustimmen.

Kreditantrag von Fr. 330'000.00**Kreditantrag von Fr. 330'000.00 für die Sanierung der Messstation Hohenalber, Leerrohrverbindung Trafostation Andhausen – Hohenalber (Teilstrecke Heimenlachen)**

Im Rahmen der Verlegung der EKT Mittelspannungsfreileitung, zweite Etappe Andhausen bis Heimenlachen und Erstellung einer Schaltkabine Hohenalber durch die EKT möchte das EW Berg die Trafostation Hohenalber ebenfalls erneuern und weitestgehend parallel zur EKT Leitung Leerrohre verlegen, um später einen Mittelspannungsring zu realisieren.

Sanierung der Messstation Hohenalber

Bei der Trafostation Hohenalber handelt es sich um eine offene Mittelspannungsanlage aus dem Jahre 1970. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) empfiehlt, da diese Anlagen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und aus betrieblicher Sicherheit, diese mittelfristig zu erneuern. Auch bei der Niederspannungsverteilung besteht ein Handlungsbedarf.

Da die EKT ihre Freileitung in den Boden verlegt, muss sie auch Mittelspannungsschalter, die bisher auf den Masten platziert waren, in eine Schaltkabine integrieren. Da bereits ein Raum (Untergeschoss der Firma Suba) durch die EKT und das EW Berg genutzt wird, soll auf die Erstellung eines neuen Gebäudes verzichtet und somit die Messstation am bestehenden Ort belassen und komplett erneuert werden.

Leerrohrverbindungen

Die Trafostationen Hohenalber, Heimenlachen und Ziegeleiareal mit ihren Bezügern sind an sogenannten Mittelspannungs-Stichleitungen angeschlossen, die bei Wartungsarbeiten oder Störungen am Mittelspannungsnetz nicht durch andere Mittelspannungsverbindungen anderweitig eingespeist, resp. kompensiert werden können. Somit ist es aus Sicht des EW sinnvoll, längerfristig ein Mittelspannungsring TS Hohenalber - TS Heimenlachen - TS Ziegelei – TS Bahnhofstrasse Berg zu erstellen. Die einzige Verbindung die zu diesem Ring fehlt, ist die Verbindung TS Hohenalber – TS Heimenlachen. Mit dem Projekt soll die Rohranlage parallel zur EKT Leitung in Richtung Heimenlachen erstellt werden. Bis zur Trafostation Heimenlachen fehlen dann noch rund 300 Meter. Mit der Erstellung der Rohrverbindung in Richtung Andhausen kann die Rohrverbindung zur Trafostation Andhausen geschlossen werden.

Kabelanlagen, Beleuchtung

Da in Hohenalber Grabarbeiten im Strassenbereich notwendig werden, soll im gleichen Projekt auch die Niederspannungskabelanlage und die Beleuchtung Hohenalber erneuert werden.

Gemäss Kostenschätzungen des EKT Arbon präsentieren sich die Kosten für die Sanierung der Trafostation, der Leerrohrverbindungen und der Niederspannungsnetzenerneuerung Hohenalber folgend:

Kosten (exkl. MWSt.)

Sanierung Trafostation

Fr. 145'000.00

Tiefbau (Lehrrohranlagen)

Fr. 140'000.00

Kabelanlagen, Beleuchtung

Fr. 45'000.00

Total**Fr. 330'000.00****NOTIZEN**

BUDGETGEMEINDEVERSAMMLUNG, Freitag, 5. Januar 2018

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 330'000.00 für die Sanierung der Trafostation, der Leerrohrverbindungen und der Niederspannungsnetzerneuerung Hohenalber zuzustimmen.



Die Mess- und Trafostation Hohenalber aus dem Jahr 1970 muss saniert werden.

